



Datenschutzinformation gemäß Art. 13 und 14 DSGVO

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff), Nordbahnstraße 36, 1020 Wien;
Telefon: 01/ 217 48 – 0, www.waff.at; E-Mail: datenschutz@waff.at

Datenschutzbeauftragter: Dr. Franz Jandl;
Fa. JANDL – Datenschutz GmbH; E-Mail: datenschutz@franz-jandl.at

Daten bzw. Datenkategorien, die verarbeitet werden

- Angaben zur Person: Namen, Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Kontoinformationen, Geburtsdatum, Bildungsstand, Muttersprache, Beschäftigungsform, -ausmaß
- Kontaktdaten: Adresse, Telefon, E-Mail
- Daten zu Beruf, Ausbildung und wirtschaftliche Rahmenbedingungen: Bildungsstand, Sprachkenntnisse, berufliche Situation, Einkommen, Kontodaten
- Daten zur Planung, Durchführung und Dokumentation von Beratungsprozessen
- Daten zur Abrechnung, Auszahlung und Dokumentation von finanziellen Unterstützungen
- Angaben zu Qualifizierungswunsch und –ziel
- Bild- und Tondaten (fallweise, bei Einsatz von Videokommunikationsdiensten)

Quellen, aus denen die Daten stammen

Die personenbezogenen Daten werden direkt bei der Person erhoben. Zudem werden Daten von anderen Stellen (Schulungsträgern, „Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Wien“ oder „Arbeiterkammer Wien“) verwendet.

Rechtliche Grundlage

Die Rechtsgrundlage ist eine Beratungs- bzw. Fördervereinbarung mit den KundInnen nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO und eine Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO.

Zweck der Datenerfassung

Erfüllung einer vereinbarten Leistung:

Das Planen, Durchführen und Dokumentieren von Beratung sowie die Auszahlung von finanziellen Unterstützungen (Qualifizierungszuschüsse und Förderungen).

Forschung und Evaluierung:

Zur Erfolgsmessung und Qualitätssicherung können dafür notwendige personenbezogene Daten an beauftragte Unternehmen gegeben werden. In diesem Fall kann ein beauftragtes Unternehmen auch telefonisch, per Mail oder per Brief Kontakt aufnehmen und um Mitwirkung bzw. Meinung bitten. Die Teilnahme daran ist freiwillig.

Bei ESF-kofinanzierten Angeboten (Beratung und Förderung):

Für die Durchführung der einschlägigen EU Verordnungen (EU) Nr. 1304/2013 (Art. 5; Anhang I) und (EU) Nr. 1303/2013 (Art. 50) müssen Daten der TeilnehmerInnen übermittelt werden, um finanzielle Mittel des Europäischen Sozialfonds zu erhalten.

Die angegebenen persönlichen Daten müssen zum Zwecke der Durchführung und Abrechnung des Projektes verarbeitet und im Falle einer Projektprüfung den gesetzlich vorgesehenen Kontrollorganen des Bundes, Landes und der Europäischen Union, inklusive der jeweiligen Rechnungshöfe sowie sonstigen örtlich

und sachlich zuständigen Prüforganen, oder den von diesen für die Kontrolle Beauftragten offengelegt. ESF-kofinanzierte Angebote sind mit Text und Logo erkennbar gemacht.

Rechenschaftslegung gegenüber den gesetzlichen Kontrollorganen:

Dies sind: Stadtrechnungshof Wien, Rechnungshof und Kontrollorgane der Europäischen Union

Information und Marketing:

Um KundInnen und Interessierte über Kampagnen und Neuigkeiten zu informieren oder auf spezielle Angebote hinzuweisen (Veranstaltungen etc.) sowie um den waff als Fonds bekannt zu machen.

Profiling:

Das Profiling umfasst die Erhebung von Ausbildungs- und Berufsstatus, um KundInnen die bestmögliche Informations-, Beratungs- und Förderleistung anbieten zu können (Zielgruppendefinition).

EmpfängerInnen

EmpfängerInnen von Daten können sein:

- IT-Dienstleister zu Betrieb, Wartung und Hosting der Applikationen
- Gesetzliche Kontrollorgane
- Behörden, Gerichte im Verfahrensfall
- Beauftragte Unternehmen zur Forschung, Evaluierung und Projektabwicklung
- Dienstleister für Zustellungen, Veranstaltungen, Online-Dienste oder Videokommunikationsdienste
- Online-Antrag: Web-Analysedienste
- Kursinstitute zur Antragsabwicklung
- ZWIMOS Datenbank der ESF-Verwaltungsbehörde (BM für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz)
- EuroVienna – EU-consulting & -management GmbH (BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung)
- Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer und WKO Inhouse GmbH der Wirtschaftskammern Österreich

Speicherdauer

Daten werden entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten gespeichert.

Daten, für die es keine gesetzlich geregelte Aufbewahrungspflicht gibt, werden für Rechenschaftspflichten sowie zum Beschwerdemanagement zwei volle Kalenderjahre, gerechnet ab dem Ende des Jahres der Datenerfassung, aufbewahrt und dann anonymisiert.

Danach werden elektronisch gespeicherte Daten komplett anonymisiert und die dazugehörigen Papierakten vernichtet.

Bei ESF-Kofinanzierung werden die Daten entsprechend den rechtlichen Vorschriften aufbewahrt. Die Frist kann sich verlängern, soweit dies zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Betroffenenrechte

Sie haben ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung ihrer gespeicherten Daten oder ein Widerspruchsrecht gemäß den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DSGVO). Rechtlich verpflichtende Aufbewahrungsfristen werden dadurch nicht verkürzt.

Sie haben zudem ein Beschwerderecht. Dieses können Sie über die Aufsichtsbehörde ausüben:

Österreichische Datenschutzbehörde

Barichgasse 40-42, 1030 Wien;

Telefon: +43 1 521 52-0; www.dsb.gv.at; E-Mail: dsb@dsb.gv.at

Stand: 11/2020

